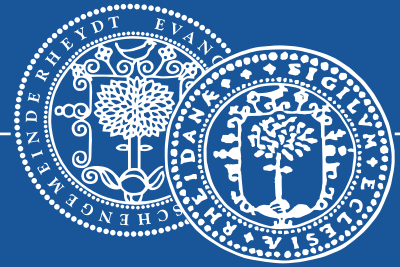


# KIRCHLICHE NACHRICHTEN



E.V. KIRCHENGEMEINDE RHEYDT

NUMMER 32 + 33 + 34  
5. August + 12. August + 19. August

2018

72. JAHRGANG

## Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Wochenspruch Psalm 33, 12

Die Rede vom erwählten Volk geht einem heutzutage nicht mehr allzu leicht über die Lippen. Das Bewusstsein, selbst zu den Erwählten zu gehören, hat viel Unheil angerichtet und richtet immer noch viel Unheil an, denn oftmals bedeutet es ja, dass man andere eben für nicht erwählt und damit minderwertig erklärt. In diesem Sinne ist der



Gedanke der Erwählung ein gefährlicher und man sollte jedem misstrauen, der das Wort von der (eigenen) Erwählung schnell und selbstgewiss im Munde führt. Politisch ist der Gedanke der Erwählung stets ein Motor gewesen für die, die auszogen, sich Neues zu erschließen. Der Gedanke gründet unter anderem in der Exodusgeschichte des Alten Testaments. Die Israeliten, so die Geschichte, zogen aus unter der Führung des Mose, um der Knechtschaft der Ägypter zu entkommen. Gott erwählte sie als sein Volk. Diese Geschichte wurde in einer Zeit erfunden, in der sie Menschen Halt und Hoffnung geben sollte angesichts von Fremdherrschaft und Deportation. Und sie hat immer wieder Menschen Orientierung gegeben. So unterschiedliche Gruppen

wie die Pilgrim-Fathers, die nach Amerika auswanderten, die Buren in Südafrika, aber auch die Befreiungsbewegung der Schwarzen in den USA bezogen sich darauf. Und so brachte sie manchen Mut und Befreiung, anderen aber auch den Tod. Schließlich war Israel auch in der Geschichte vom Exodus nicht leer. Da lebten Menschen; wie auch in den USA Menschen lebten, bevor die Europäer kamen.

Den Gedanken, dass Gott den Menschen erwählt, kann man aber auch von der anderen Seite her betrachten. Dann bekommt er etwas Entlastendes. Es liegt ein Zuspruch darin: Gott kommt auf den Menschen zu, er erwählt den Menschen, er schafft sich sein Volk und nicht umgekehrt. Gott hat sich

entschieden, bevor der Mensch entscheidet. (In der Umkehrung dieses Verhältnisses liegt ein Irrtum fundamentalistischer und evangelikaler Argumentationen.)

Die Gnade Gottes, seine Zuwendung, basiert nicht darauf, dass wir uns richtig entscheiden. Die Gnade Gottes kommt uns zu als Geschenk, das dankbar angenommen werden kann. Es ist wie mit

der Liebe. Man kann sie nicht erzwingen; sie wird einem geschenkt oder eben auch nicht.

Der Gedanke der Erwählung kann also helfen, sich nicht selbst für schlau zu halten, als einer, der die richtige Entscheidung getroffen hat, eine bessere als andere. Vielmehr kann der Gedanke der Erwählung Vertrauen und Dankbarkeit stärken darüber, dass das Entscheidende nicht von uns entschieden wird. Wir verdanken es nicht uns selbst, es wird uns geschenkt.

Ohn' all Verdienst, wie es so schön heißt.

Prof. Dr. Ingo Reuter

## Kollekte beim Pongser Dorffest am 1. Juli 2018



### „Danke und nehmt uns in Eure Fürbitte“

Bestes Wetter, blauester Himmel, strahlendste Sonne, fröhlichste Leute und ein Gottesdienst zum Thema Himmell! Kann man an einem Sonntag mehr wollen? Beim Pongser Dorffest haben alle gemeinsam gefeiert und im wahrsten Sinne „den lieben Gott einen guten Mann sein lassen“! Ich möchte aber nicht nur erzählen, wie nett es war und wie sehr wir die gemeinsame Zeit genossen haben – ich möchte auch DANKE sagen. Danke für eine großzügige Kollekte und ein wunderbares Zeichen

der Solidarität für unsere Reformierten Geschwister der Ungarischen Kirche.

„Mit zitternden Händen schreibe ich...“ so beginnt der Brief, den ich vor 14 Tagen aus Ungarn erhalten habe. In ihm schreibt Odor Balazs, der Verantwortliche für die ökumenischen Beziehungen in der ungarischen Kirche, von der Situation der diakonischen Einrichtungen in Budapest, die sich um die Integration von Flüchtlingen bemühen. Sie müssen jetzt Plaketten an ihren Eingangstüren anbringen, auf denen zu lesen ist: „Diese Einrichtung fördert Migration!“

Balazs schreibt davon, wie die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen durch die staatliche Politik unter Druck gesetzt und kriminalisiert werden – mit zitternden Händen. Seit kurzem ist auch klar, dass jede finanzielle Unterstützung dieser Arbeit durch die Europäische Union von der Regierung Orban unterbunden wird. Sie stellen einfach keine Anträge mehr.

Für die versammelte Gemeinde beim Pongser Dorffest war das Grund genug, gute 600 Euro zusammen zu legen und damit die Arbeit in Ungarn zu unterstützen. DANKE, kann ich dafür nur sagen, denn ein solches Zeichen ist in diesen Tagen alles andere als selbstverständlich.

Von Odor Balazs kam noch am Sonntag die Nachricht: „Danke, danke: das ist einfach unglaublich und berührend. Das werde ich weiter erzählen. Unser Bischof muss daran wirklich noch „kauen“ – glaubte er doch, es gebe keine Geschwister mehr in Europa! Aber bei aller Freude: bitte lasst es nicht beim Geld. Nehmt uns auch in Eure Fürbitte.“

Da hat sich doch tatsächlich der Himmel aufgetan – mitten beim Pongser Dorffest!

**Martina Wasserloos-Strunk**

## Fünf Jahre Netzwerk BoGen

### Eine Erfolgsstory wird am 2. September gefeiert

Vor über fünf Jahren hat ein Team um Dietrich Denker die Idee vom Aufbau eines Stadtteilnetzwerks aufgegriffen und in die Tat umgesetzt. Es wurde eine genaue Vorgehensweise für die Vorbereitung erarbeitet und ein Logo geschaffen. Gerade das Logo ist in vielen Diskussionen immer weiter verfeinert und von allen Beteiligten verinnerlicht worden. Es stand auch Pate bei der Gründung fast aller Nachbarnetzwerke, die in den Folgejahren in anderen Quartieren von Mönchengladbach gegründet wurden.

Zur Eröffnungsveranstaltung am 24. Juni 2013 wurden die Erwartungen der Resonanz bei Weitem übertroffen, als sich über 100 Personen einfanden. Es wurden 10 Gruppen gegründet und im Laufe der Zeit um einige Gruppen erweitert.

Die zentrale Aktivität ist hierbei das gemeinsame Frühstück im Franz-Balke-Haus, das an jedem 1. Mittwoch im Monat allen Interessierten offensteht. Hier werden die Aktivitäten des Netzwerks für den kommenden Monat vorgestellt und diskutiert. Am Tag vor dem Frühstück kocht die Gruppe „Omas Herd“ Gerichte nach alten Rezepten. Die Gruppe um Hannelore Krüger probiert dann

ihre Köstlichkeiten, bevor diese am nächsten Tag den Besuchern des Frühstücks angeboten werden. Die Gerichte sind derart schmackhaft, dass die 40 Portionen im Handumdrehen - in Vorratsbehältern verpackt - ihren Weg in den Kühlschrank der Netzwerker finden. Wer glaubt, dass bei „Omas Herd“ nur Frauen kochen, hat sich geirrt. Es sind auch Männer in der Gruppe integriert, die Fleisch schneiden, Kartoffeln schälen, Knollen zerteilen und würzen.

Die Gruppe „Nachbarschaftshilfe und Soziales“ unter Leitung von Gert Krüger erledigt kleine Arbeiten und Handreichungen für ältere Mitmenschen, wie das Austauschen von Leuchtmitteln, das Abdichten eines Wasserhahns, das Aus- und wieder Einräumen für einen Anstrich oder auch den Einkauf. Ebenfalls sind wir bei der Ausrichtung von Festlichkeiten im Adam-Romboy-Haus hilfreich vertreten. Jeden 2. Dienstag im Monat bricht die Fahrradgruppe unter Leitung von Marianne und Peter Tengler zu einer Radtour auf. Die Distanzen sind für Jeden zu bewältigen und nach der „Halbzeit“ wird auch ein Stopp in einem Café eingelegt. Am 1. Dienstag im Monat lädt Dagmar Glätzer die Spielegruppe ins Franz-Balke-Haus ein. Bei Karten- und Brettspielen sind

Gemeinschaften entstanden und vertieft worden. Am 2. Dienstag im Monat trifft sich der Kulturkreis unter Koordination von Wolfgang Roloff. Mit Lesungen, Gedichten und anregenden Diskussionen verfliegt die Zeit fast zu schnell. In diesem Kreis wird dann am Anfang jeder Theatersaison festgelegt, welche Stücke gemeinsam im Theaterkreis gesehen werden sollen. Es werden zu den monatlichen Vorstellungen zentral Karten geordert, die zu einem besonders günstigen Preis an die bis zu 50 Teilnehmer weitergegeben werden. Am dritten Dienstag im Monat lädt Gerhard Reichert zur Gruppe „Singen und Musizieren“ in die Räume des PWV in der Friedhofstr. 39 ein. Ein kleiner Chor von begeisterten Sängern hat sich hier zusammengefunden, um Volksweisen zu singen. Am dritten Mittwoch im Monat treffen wir uns im Ü59 Café im Franz-Balke-Haus, das Martina Rust, Elke Kellerhoff, Gerda Seiler und Ilona Roloff koordinieren. Bei Kaffee und Kuchen werden verschiedene Themen - wie „unsere Welt im Wandel“ - behandelt oder auch einfach nach Herzenslust gemeinsam gesungen. Der Donnerstagvormittag gehört der Malgruppe „Farbenfroh“ um Eva Sack-Mouhimi. Jeder kann hier unter der kundigen Anleitung unseres Malleh-





ers, Tedi Neuss, sein eigenes Bild malen. Wir entwerfen und malen allerdings auch gemeinsam große Bilder, wie beispielsweise das Bild „Das Kreuz zerreißt den Vorhang im Tempel“. Das Wichtigste in der Malgruppe ist allerdings das Gespräch untereinander. Hierdurch entwickelt sich eine Gruppe zu einer Familie, in der der eine für den anderen da ist. Am Nachmittag sammeln sich dann die PC Neulinge um Peter Dürrenberg zur Gruppe „Rund um den Computer“ in der Wirtschaftsschule Kahle in der Wilh. Strater Str. 77. Herr Dürrenberg bringt hier die Teilnehmer mit einer Engelsgeduld auf den Stand, Emails zu schreiben und Office Programme zu bedienen. Mehrmals im Jahr findet unsere Sonntagsfahrt für Senioren statt (manchmal auch an einem anderen Wochentag). Ungefähr 40 Personen nehmen jeweils an den Fahrten teil, deren Höhepunkte die alljährliche Spargelfahrt, der Besuch eines Gartens und die Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt sind. Eva Sack-Mouhimi plant diese Fahrten mit großer Sorgfalt in ihrer Freizeit. Hierfür sagen wir ihr alle: „Herzlichen Dank!“ Anfang Januar werden seit 2014 die Mönchengladbacher Krippentouren unter der Koordination von Wolfgang Roloff ausgerichtet. Es werden jeweils drei

Krippen in unterschiedlichen Gemeinden besucht. Im Anschluss gibt es dann einen Abschluss-Kaffee bei den Familien Krger oder Roloff. Insbesondere die Krippen der Citykirche geben immer wieder Anlass zum Nachdenken. Mittlerweile ist unsere Gruppe mit fast 40 Netzwerkmittgliedern die mit Abstand größte Gruppe, die in unserer Umgebung Krip-

pentouren durchfhrt. Wir sagen den 14 Gemeinden, deren Krippen wir erleben durften von ganzem Herzen Dank.

Seit dem 14. Juni 2015 sind die Rheydter Kulturabende aus der Taufe gehoben worden. ber den großen Erfolg der ersten zehn Veranstaltungen ist in der KN berichtet worden. Die unerwartet große Beteiligung hat uns bestärkt, dieses Angebot weiter aufrecht zu halten und nach den Wünschen der Interessenten zu gestalten. Der nächste Rheydter Kulturabend findet Anfang November statt. Unser monatlicher Veranstaltungskalender gibt Auskunft über die einzelnen Aktivitäten im Netzwerk, aber auch über das kulturelle Angebot in der Hauptkirche, der Gemeinde St. Franziskus sowie besonderen Gottesdiensten der christlichen Kirchen. Einer Auflage von weit über 200 Stück je Monat (nicht Druck sondern entnommene bzw. versendete Exemplare) zeigt, dass diese Informationsquelle genutzt wird.

Die seit Beginn an bestehende sehr gute Zusammenarbeit mit dem AWO-Seniorenzentrum in der Sonnenstraße trägt auch weiter Früchte. So haben sich die beiden AWO-Seniorenzentren, die Evangelische Kirchengemeinde Rheydt und das Netzwerk

BoGen zusammengeschlossen und betreiben einen Stadtteilbus. Mit diesem auch für Rollstuhlfahrer geeigneten Bus und dem Bus des CVJM ist das Quartier sehr mobil geworden. Die Fahrzeuge werden von unterschiedlichen Gruppen – angefangen vom Kindergarten bis zu Seniorenfahrten – rege genutzt.

Zusammenfassend kann man die fünf Jahre Netzwerk BoGen sicher als eine Erfolgsgeschichte werten. Ein Angebot, das am Anfang sehr gut angenommen wurde, hat an Attraktivität nicht eingebüßt. Die Vielfalt ist aufgrund der gezielten Nachfrage der Teilnehmer größer geworden. Es ist für uns immer wieder eine Freude zu sehen, dass sich intensive Gemeinschaften gebildet und gestärkt haben und dass vor allen Dingen die generationsübergreifende, familiär anmutende Gemeinschaft zwischen Jugendlichen und Senioren in unserem Stadtteil Vorbildcharakter hat. Hier können wir mit Fug und Recht sagen: „Wir haben den BoGen raus!“ An dieser Stelle sagen wir den vielen Freiwilligen herzlichen Dank, die durch ihren stetigen Einsatz das Netzwerk BoGen zum Erfolg geführt haben, besonders Dietrich Denker, der durch seine Idee den Grundstein legte. Den neuen Netzwerken wünschen wir gutes Gelingen und eine gute Zusammenarbeit.

Um das ganze entsprechend zu würdigen, feiern wir das Jubiläum am 2. September ab 11:15 Uhr im Franz-Balke-Haus, Wellenstrae 10 in 41238 Mönchengladbach zusammen mit dem Ordinationsjubilum von Superintendent Pfarrer Dietrich Denker. Alle Netzwerker und Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen und dürfen natürlich Freunde und Verwandte mitbringen.

**Wolfgang Roloff**

## Wir feiern gemeinsam!

### **Fünf Jahre Netzwerk Bonnenbroich-Geneicken & Silbernes Ordinations- und Dienstjubiläum Pfarrer Dietrich Denker**

Im Gottesdienst im Franz-Balke-Haus am 2.9.2018 um 11.15 Uhr möchten wir feiern. Wir feiern das fnffhrige Bestehen unseres Seniorennetzwerkes und mein silbernes Ordinations- sowie Dienstjubiläum.

Vor fünf Jahren ging unser Seniorennetzwerk in Bonnenbroich-Geneicken an den Start. Inzwischen sind hier Freundschaften entstanden und eine Gemeinschaft, in der man miteinander Leben und Glauben gestaltet und einander hilft. Das Franz-Balke-Haus ist Treffpunkt und zugleich auch „Wohn- und Esszimmer“ des Netzwerkes.

Vor gut 25 Jahren, am 7. Februar 1993, wurde ich zum Dienst an Wort und Sakrament in der Friedenskirche am Geneickener

Bahnhof ordiniert. Pfr. Kamp hat dazu mit einem Wort aus Josua 1,9 eingeladen: „Gott spricht: Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Ich, der Herr, dein Gott, bin mit dir in allem, was du tun wirst.“ Superintendent Jürgen Keuper hat mich damals ordiniert. Das Wort aus Josua 1 hat mich in den letzten 25 Jahren begleitet. Am 3. Advent 1993, also vor nicht ganz 25 Jahren, wurde ich in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde, Bezirk „Bonnenbroich-Geneicken“ als Nachfolger von Pfr. Grisse eingeführt. Natürlich auch in der Friedenskirche. Ich durfte und darf erfahren, dass Gott mir je und je auch Geschwister aus der Gemeinde und darüber hinaus zur Seite gestellt hat, die mir immer wieder gezeigt haben: Du bist nicht allein in allem, was du tust.

Ich möchte deshalb diese Jubiläen zum Anlass nehmen Danke zu sagen und mit

unserem Netzwerk gemeinsam zu feiern. Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst im Franz-Balke-Haus wird es einen kleinen Empfang geben, der mit der Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen endet.

Unser Netzwerk und ich freuen uns, wenn viele mit uns feiern.

**Dietrich Denker**

*<PS: Wer mir etwas schenken möchte, kann das gerne in Form einer Spende tun. Im Franz-Balke-Haus wird eine Spendenbox aufgestellt sein.*

*Die Spenden gehen zur einen Hälfte an die "Stiftung zur Förderung unserer Jugendarbeit" und zur anderen Hälfte an den "CVJM Rheydt-Mitte".>*

## Bericht aus dem Presbyterium (Sondersitzung)

Für den Juni war nicht nur die turnusmäßige Sitzung angesetzt, sondern auch noch eine Klausurtagung über eineinhalb Tage. Vor Eintritt in die Tagesordnung der Junisitzung berichtete Frau Masuhr von den Neuerungen im Zuge der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung). Das Presbyterium tauschte sich darüber aus. Allgemein wurde schnell klar, dass noch viel Klärungs- und Beratungsbedarf besteht und die DSGVO das Presbyterium noch eine Weile beschäftigen wird, denn es gilt die Vorgaben der Verordnung mit dem Interesse der Gemeindeglieder in Einklang zu bringen.

Das Presbyterium genehmigte Pfr. Dedring ein Studiensemester im Winter 2019/2020. Wenn unser derzeitiger Vikar seine Examen besteht, wird die Landeskirche ihn dann der Gemeinde als Vertretung für Pfr. Dedring zur Verfügung stellen.

Drei besondere Termine wurden bekannt gegeben und genehmigt: die Verabschiedung unseres Jugendlei-

ters Mathias Fritz am 6. Juli 2018, ein Gottesdienst zum CSD am 20. Juli 2018, ein Rundfunkgottesdienst am 2. Weihnachtstag in der Hauptkirche. Hierfür wird es einen Probegottesdienst geben, der für den 4. Advent angedacht ist.

Zum Schluss der Sitzung konnte Pfr. Dedring berichten, dass es gelungen ist, das Festival „Jazz in der Hauptkirche“ wiederzubeleben. Es findet vom 2. bis zum 11. November 2018 statt.

Nur wenige Tage später traf sich das Gremium zur geplanten Klausurtagung, die am 15. und 16. Juni 2018 stattfand. Diesmal stand „nur“ die neue Gemeindekonzeption auf der Tagesordnung. Nach einer kurzen Einführung ins Thema stieg das Presbyterium in die Diskussion über jetzige und zukünftige Strukturen ein. Schlechte Prognosen über Kirchensteuern, sinkende Pfarrstellen- und Gemeindegliederzahlen zwingen das Presbyterium dazu, neue Wege zu erschließen. Der erste Tag endete gegen 21 Uhr mit

dem Wissen, dass noch viel Arbeit vor uns liegt und so manche Kröte geschluckt werden muss.

Der zweite Tag der Klausurtagung begann um 10 Uhr und stand im Zeichen der verschiedenen Handlungsfelder unseres Gemeindelebens. In Gesprächsgruppen kamen die Presbyter und Pfarrer über die Bezirksgrenzen hinaus ins Gespräch. War die Stimmung am Ende des ersten Tages ob der turbulenten Zukunft gedämpft, so trennte man sich am Samstag getragen durch die Bestätigung, dass es ein tolles, vielfältiges Gemeindeleben gibt, dass wir als Presbyterium bewahren wollen durch die schwierigen Zeiten hindurch, die vor uns liegen. Ein erster Schritt dorthin wird sein, dass das Presbyterium zukünftig lieber von drei „Standorten“ sprechen möchte denn von „Bezirken“.

Anke Kuhlen-Gerhards  
Presbyterin

## Orgelmusik zur Marktzeit

Christian Schmitz, vor ein paar Wochen zum Kantor an St. Marien, Rheydt, eingestellt, spielt die nächste Orgelmusik zur Marktzeit an der historischen Wilhelm-Sauer-Orgel der Ev. Hauptkirche am Rheydter Markt. Sie beginnt am Samstag, dem 4. August um 11.30 Uhr. „Orgelmusik des galanten Zeitalters“ hat Christian Schmitz sein Konzert überschrieben. Es erklingen u.a. Werke von Haydn und Mozart. Der Eintritt ist frei.

Quatschen & Chillen

# Stay & Pray

Billard & Kicker

## Sommerspezial

19 Uhr Impuls

Imbiss & Getränke

HERZLICH WILLKOMMEN

vom 27.7. bis zum 24.8. jeden Freitag von 18 bis 21 Uhr  
Offene Tür im Haus der Jugendkirche

Kontakt: Kathrin Grimm, Mobil 0176 421 497 29, kathrin.grimm@ekir.de

### In der Kirche sein bedeutet:

ich bin auf meinem Weg mit dem Glauben, der Liebe und der Hoffnung nicht allein.

Andere sind mit mir auf dem gleichen Weg, als Suchende und Gefundene, als Glückliche oder als Trost-Suchende, einige sind mir schon vorangegangen, andere sind an meiner Seite, wie-

der andere werden vielleicht gerade deinem Beispiel folgen.

In der Kirche sein bedeutet auch – ich habe einen Raum für mein Gebet, einen Ort, an dem jeden Sonntag die Verheißungen Gottes ausgesprochen werden.

Ich muss das alles nicht aus mir selbst heraus schaffen oder hervorbringen, oder festhalten.

Wir sind nicht so wahnsinnig viele, aber wir haben auch nicht die Verheißung, der Sand der Erde zu sein, sondern das Salz, das bekanntlich zu reichlich dosiert wenig Freude macht, aber angemessen dosiert - unentbehrlich ist.

Albrecht Fischer

## Kindergottesdienst unterwegs

**Am Samstag, dem 11. August ist der Kindergottesdienst unterwegs.**



Wir fahren zum Wassererlebnispark Gymnicher Mühle.

Dort treffen wir den Apostel Petrus, der uns das ein oder andere aus seinem spannenden Leben erzählen wird.

Gestartet wird um 9:30 Uhr am Haus der Jugendkirche, Wilhelm-Strauß-Straße 18. Gegen 17:00 Uhr werden wir dort auch wieder ankommen.

Im Gepäck werden wir einen großen Picknickkorb haben, für Essen und Trinken ist also gesorgt. Bitte bringt einen kleinen Rucksack mit, in dem ihr ein Handtuch und Anziehsachen zum Wechseln habt,

da es in dem Park viele Spielgeräte am und mit Wasser gibt.

Da die Plätze begrenzt sind und wir auch ein wenig planen müssen, bitten wir um eine möglichst frühe Anmeldung. Spätestens bis zum 5. August.

Anmelden könnt ihr euch bei Pfarrer Christian Sandner. Wir bitten pro Kind um einen kleinen Kostenbeitrag von 5 Euro. Pfr. Christian Sandner und Team Kontakt:

Christian Sandner 02166 / 9 40 99 59  
christian.sandner@ekir.de

## Einladung zum ökumenischen Gottesdienst beim „Eine-Stadt-Fest“ am 19.8.2018

Seit fünfzehn Jahren gibt es im August das „Eine-Stadt-Fest“ auf der Verbindungsachse Brucknerallee – Richard-Wagner-Straße. In diesem Jahr findet es vom 17. bis 19. August statt. Es erinnert auf dieser gründerzeitlichen Prachtstraße daran, dass die beiden ehemals selbstständigen Städte Mönchengladbach und Rheydt mit ihren unterschiedlichen Mentalitäten und stadtgeschichtlichen Traditionen seit 1975 zu etwas Neuem zusammengewachsen sind – ein Prozess, der zum Teil immer noch andauert.

Die Veranstalter legen dabei auch großen Wert auf die Beteiligung der Kirchen.

So feiern wir in der Trägerschaft der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) am **19. August um 12.00 Uhr** nun schon zum neunten Mal einen ökumenischen Freiluftgottesdienst in der Nähe der Hochschule Niederrhein, sozusagen

auf der ehemaligen Stadtgrenze an der verlängerten Breite Straße.

Der Gottesdienst wird gehalten von Pfarrer Olaf Nöller und Regionaldekan Ulrich Clancett.

Musikalische Begleitung durch das Gospel Ensemble Pray Sis.



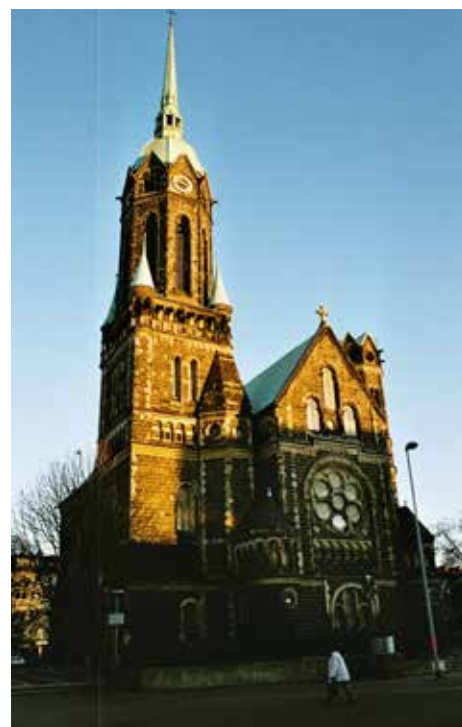
**Pfarrer Olaf Nöller**  
Vorstand der ACK

## Gemeindeversammlung 8.9.2018

Die Gemeindeversammlung findet am 08.09.2018 um 18:00 Uhr beginnend mit einem Kurzgottesdienst im Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34 statt.

Nachfolgend die Tagesordnungspunkte für die Gemeindeversammlung:

1. Visitation
2. Bericht aus dem Gemeindeleben / Zahlen / Personalien/ Entwicklungen
3. Bericht über die Gemeindekonzeption / Neuordnung der Gemeinde
4. Bericht über Gebäude / Immobilien
5. Bericht über den Friedhof
6. Bericht über das Personal
7. Bericht über die Finanzen
8. Bericht zur Jugendkirche
9. Öffentlichkeitsarbeit
10. Anfragen aus der Gemeinde
11. Verschiedenes





## „Rheydter Musiksommer“

### Evangelische Hauptkirche am Rheydter Markt

**Donnerstag, 9. August, 19.30 Uhr**

#### Mozart-Mendelssohn-Musical

Ein spritziger Liederabend vom Kunstlied bis hin zum Musical mit Evelyn Ziegler, Sopran und Udo Witt am Flügel

Die Sopranistin Evelyn Ziegler entwickelte sich schon während ihres Studiums am ArtEZ Konservatorium in den Niederlanden zu einer gefragten Solistin. Vielfach sang sie kammermusikalisch besetzte Werke wie zB. Pergolesis „Stabat Mater“, Faurés „Requiem“ oder im kleinen Ensemble, doch schnell war sie in den groß besetzten Werken wie zB. Bachs und Händels Oratorien oder Haydns „Die Schöpfung“ zu hören. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist das Lied in allen seinen Facetten. Dies erleben Sie in diesem Konzert.



### Evangelische Hauptkirche am Rheydter Markt

**Donnerstag, 16. August, 19.30 Uhr**

#### Jenny Meyer, Harfe und Udo Witt, Orgel

Die zarten Klänge der Harfe, dem Instrument der Könige, vereint mit den Klängen der Orgel, der Königin der Instrumente, in Originalkompositionen und Bearbeitungen aus Barock, Klassik und Romantik.

Als Begleitinstrument für dieses Konzert hat Udo Witt diesmal das zweiregistrige Positiv ausgesucht, dessen lebendige Tongebung immer wieder fasziniert.

### Am Donnerstag, 23. August, 19.30 Uhr, findet das Festliche Abschlusskonzert des Rheydter Musiksommers in der Hauptkirche am Markt „Mit Pauken und Trompeten!“ statt.

Flavius Petrescu und Robert Essig, Trompeten, Ralf Zartmann, Pauken und Udo Witt, Orgel beenden mit einem Feuerwerk aus barocker und klassischer Trompetenmusik sowie einem Percussion-Solo von Ralf Zartmann, die diesjährige Reihe des „Rheydter Musiksommers“.

*Der Eintritt zu den Konzerten beträgt 5,- Euro. Die Abendkasse öffnet eine halbe Stunde vor Konzertbeginn. Nach den Konzerten klingt der Abend bei kühlen Getränken und angeregten Gesprächen aus.*

## Diese Woche(n) (6. bis 24. August)

**Frauenhilfe Stadtmitte**, Thema: Eisen, Leitung: I. Gräwingholt, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Montag, 6.8.2018, 15.00 Uhr.

**Männerkreis Dohr**, Leitung: St. Dedring, Gemeindehaus Dohr, Am Torfbend 19, Mittwoch, 8.8.2018, 19.00 Uhr.

**Probe Rheydter Madrigalchor**, Leitung: H. Honds, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Mittwoch, 8., 15. und 22.8.2018, 19.00 bis 20.30 Uhr.

**Bibelarbeit**, Referenten: R. Beckers, O. Nöller, Frauenkreis Pongs, Ev. Bethaus Pongs, Pongser Straße 229, Donnerstag, 9. und 23.8.2018, 15.00 Uhr.

**Spielenachmittag** im Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, wer Freude am Rummy-Cub, Rommé usw. hat, ist herzlich eingeladen, Montag, 13.8.2018, 15.00 Uhr.

**Frauenhilfe Stadtmitte**, Gast: St. Dedring, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Str. 34, Montag, 20.8.2018, 15.00 Uhr.

**Tischgemeinschaft** in Rheydt-West, offener Mittagstisch für alle, Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 34 245, Dienstag, 21.8.2018, 12.15 bis 14.00 Uhr.

**Mittwochkreis** Heyden, Thema: „Geh aus mein Herz...“ Singen und Nachdenken über die Bedeutung der Lieder im Sommer, Leitung: Chr. Sandner und E. MacDonald, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Mittwoch, 22.8.2018, 15.00 Uhr.

**Seniorentreff** Rheydt-West trifft sich im Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, zum Casinoabend, Mittwoch, 22.8.2018, **17.00 Uhr.**

## Sammlungen

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **4. und 5. August 2018**, sind bestimmt für das Projekt: Gemeinsame Verantwortung von Juden und Christen.

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **11. und 12. August 2018**, sind bestimmt für ein Projekt in Afrika und Asien: Kinder brauchen Schulbildung.

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **18. und 19. August 2018**, sind bestimmt für unsere Ev. Partnergemeinde Colleferro-Ferentino in Italien, der wir seit vielen Jahren geschwisterlich verbunden sind.

Die **Diakoniekollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **4. und 5. August 2018**, sind für die Stiftung „Evangelische Jugend Rheydt“ bestimmt und dienen ausschließlich der Förderung der Jugendarbeit. Denken wir in diesem Monat an diejenigen Schulkinder, denen es nicht ermöglicht werden kann zu verreisen. Gerne finden diese Kinder eine Anlaufstelle im Haus der Jugendkirche.

Die **Diakoniekollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **11. und 12. August**, und **Samstag** und **Sonntag**, dem **18. und 19. August 2018**, sind für diakonische Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt bestimmt.



## DIENSTBEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

**Samstag, 4. August**  
Friedrich-Apotheke,  
Bismarckstr. 106, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/12123

**Sonntag, 5. August**  
Falken-Apotheke, Keplerstr. 41,  
41236 Mönchengladbach (Rheydt),  
02166/48338

**Montag, 6. August**  
Vincenz-Apotheke,  
Dahlener Str. 247,  
41239 Mönchengladbach (Rheydt),  
02166/935130

**Dienstag, 7. August**  
MAXMO Apotheke Hindenburgstraße,  
Hindenburgstr. 123,  
41061 Mönchengladbach,  
(Stadtmitte) 02161/2945960

**Mittwoch, 8. August**  
Marien-Apotheke,  
Odenkirchener Str. 35-37, 41236  
Mönchengladbach (Rheydt),  
02166/1471509

**Donnerstag, 9. August**  
Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 1,  
41236 Mönchengladbach (Rheydt),  
02166/41812

**Freitag, 10. August**  
MAXMO Apotheke Stresemannstraße,  
Stresemannstraße 47,  
41236 Mönchengladbach (Rheydt),  
02166/2172880

**Samstag, 11. August**  
Konstantin-Apotheke,  
Konstantinstr. 161,  
41238 Mönchengladbach  
(Giesenkirchen), 02166/83381

**Sonntag, 12. August**  
Brunnen-Apotheke, Marktstr. 19,  
41236 Mönchengladbach (Rheydt),  
02166/42931

**Montag, 13. August**  
Burg-Apotheke, Pastorsgasse 20,  
41199 Mönchengladbach  
(Odenkirchen), 02166/603066

**Dienstag, 14. August**  
Nord-Apotheke, Brucknerallee 116,  
41236 Mönchengladbach (Rheydt),  
02166/41113

**Mittwoch, 15. August**  
Adler-Apotheke am Markt,  
Alter Markt 49,  
41061 Mönchengladbach  
(Stadtmitte), 02161/182361

**Donnerstag, 16. August**  
Eickener-Apotheke,  
Eickener Str. 154F,  
41063 Mönchengladbach (Eicken),  
02161/10055

**Freitag, 17. August**  
MAXMO Apotheke Marienplatz  
Rheydt, Stresemannstr. 1-7,  
41236 Mönchengladbach (Rheydt),  
02166/998819-0

**Samstag, 18. August**  
MAXMO Apotheke Viersener Straße,  
Viersener Straße 50-52,  
41061 Mönchengladbach,  
02161/4060290

**Sonntag, 19. August**  
Iris-Apotheke, Sperberstr. 16,  
41239 Mönchengladbach  
(Hockstein), 02166/31218

**Montag, 20. August**  
Adler-Apotheke Rheydt, Haupt-  
str. 67, 41236 Mönchengladbach  
(Rheydt), 02166/40413

**Dienstag, 21. August**  
Schwanen-Apotheke, Stres-  
emannstr. 44,  
41236 Mönchengladbach (Rheydt),  
02166/613034

**Mittwoch, 22. August**  
City-Apotheke, Bismarckstr. 34,  
41061 Mönchengladbach  
(Stadtmitte), 02161/26162

**Donnerstag, 23. August**  
Volksgarten-Apotheke,  
Erzbergerstr. 97,  
41061 Mönchengladbach  
(Stadtmitte), 02161/41825

**Freitag, 24. August**  
Schloss-Apotheke, Hauptstr. 79-81,  
41236 Mönchengladbach (Rheydt),  
02166/41304

**ÄRZTLICHER NOTDIENST**  
116 117

**ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST**  
0 18 05 / 98 67 00

### Hilfe! Eilt sehr!

Wir suchen liebevolle und einfühlsame Unterstützung im Haushalt unserer betagten Eltern für 5-6 Stunden täglich in Rheydt-West, da die gut eingearbeitete Kraft für etwa 2 Monate ausfällt. Meine Eltern essen gerne lecker und gut. Reinigungskraft und Gartenhilfe vorhanden.

Führerschein wäre wünschenswert. Ein Auto steht zur Verfügung.

### Gute Bezahlung ist zugesichert!

Eventuelle Referenzen sind hilfreich!

Auch als Studenten- oder Rentnerinnenjob geeignet.

Kontakt: 0176-63464591



**Janssen**  
Bedachungen + Klempnerei

Nutzen Sie  
**Ihr Oberstübchen!**

Durch einen individuellen Dachausbau mit Wohnraumfenstern wird ein Leben unter dem Dach erst richtig schön!

Sie planen Ihren Dachausbau? Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

**Janssen Bedachungen und Klempnerei GmbH**  
Odenkirchener Str. 75 | 41363 Jüchen  
Telefon 02165 - 91 79 0 | [www.janssen-juechen.de](http://www.janssen-juechen.de)

# Brot

für die Welt

**HELMUT WÜSTEN  
M A L E R M E I S T E R**

R H E Y D T  
Lorenz-Görtz-Str. 7 · Tel. 8 33 30

## Umbauten?

Alle Elektroarbeiten  
Elektroheizung  
Heißwasserversorgung

## Starkstrom Bremges KG

**Rheydt · Hardenbergstr. 39  
Telefon 4 34 24**

**Stiebel-Eltron-Kundendienst**



ALEXANDER HAMACHER  
Hörgeräteakustikermeister

MAREN DÜBER  
Hörgeräteakustikermeisterin

**HÖRÄKUSTIK  
HAMACHER**

Das Leben hören

Unser Service für Sie:  
Kostenlose Hausbesuche!

2x in Mönchengladbach:  
Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath  
Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen  
[www.hoerakustik-hamacher.de](http://www.hoerakustik-hamacher.de)

Kompetente Beratung von Anfang an:  
Wir sprechen offen mit Ihnen.  
Auch wenn Sie eine  
Kostenanfrage haben.



**KARL FRENTZEN & WINKELS**

Inh. Winkels [www.bestattungen-frentzen-winkels.de](http://www.bestattungen-frentzen-winkels.de)  
Bestattungshaus seit 1898

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33  
Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

# ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968

SCHREINEREI ZIMMERMANN'S  
Alexander-Scharff-Str. 14  
41169 Mönchengladbach

Telefon: 02161 559337  
E-Mail: [info@schreinerei-zimmermanns.de](mailto:info@schreinerei-zimmermanns.de)  
Web: [www.schreinerei-zimmermanns.de](http://www.schreinerei-zimmermanns.de)

**SAMINA** *Die kleine Holzwerkstatt*

Besuchen Sie unsere Ausstellung.



# Zeit für mich – Zeit für Gott – Gottesdienst

## RHEYDT

### Hauptkirche am Markt

**Samstag, 4. August**

18.00 Uhr Chr. Sandner

**Sonntag, 5. August**

09.00 Uhr O. Nöller

10.30 Uhr Chr. Sandner \*

**Samstag, 11. August**

18.00 Uhr O. Nöller

**Sonntag, 12. August**

09.00 Uhr N. Ballmann

10.30 Uhr O. Nöller,  
Abendmahl \*

**Samstag, 18. August**

18.00 Uhr H. Pontkees

**Sonntag, 19. August**

09.00 Uhr St. Dedring

10.30 Uhr St. Dedring \*

**Mittwoch, 8., 15. und 22. August**

18.00 Uhr Ök. Friedensgebet

## Lutherkirche

### Giesenkirchen

Konstantinstraße 226

**Sonntag, 5. August**

09.45 Uhr H. Pontkees,  
Abendmahl \*

**Sonntag, 12. August**

09.45 Uhr Chr. Sandner \*

**Sonntag, 19. August**

09.45 Uhr H. Pontkees \*

## Gemeindezentrum

### Rheydt-West

Lenßenstraße 15

**Sonntag, 5. August**

10.15 Uhr O. Nöller \*

**Sonntag, 12. August**

10.15 Uhr N. Ballmann \*

**Sonntag, 19. August**

10.15 Uhr O. Nöller \*

## Ev. Friedhof Rheydt

Nordstr. 140

41236 Mönchengladbach

Telefon 02166/248715

Fax 02166/248714

E-Mail: [friedhof.rheydt@ekir.de](mailto:friedhof.rheydt@ekir.de)

## Franz-Balke-Haus

Welfenstraße 10

**Sonntag, 5. August**

11.15 Uhr H. Pontkees \*

**Sonntag, 12. August**

11.15 Uhr Chr. Sandner \*

**Sonntag, 19. August**

11.15 Uhr H. Pontkees,  
Abendmahl,  
Sing-Gottesdienst \*

\* Im Anschluss an diese Gottesdienste Beisammensein und Gespräche bei einer Tasse Kaffee

## Elisabeth-Krankenhaus

### Rheydt

**Freitag, 3., 10., 17. und 24. August**

P. Brischke

Austeilung des Abendmahls

in den Patientenzimmern

(Anmeldung donnerstags)

## Haus am Buchenhain

Forststraße 8

**Montag, 6. August**

15.00 Uhr Gottesdienst O. Nöller

**Montag, 13. August**

15.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

**Montag, 20. August**

15.00 Uhr Gottesdienst Chr. Sandner

## Adam-Romboy-Seniorenzentrum

Sonnenstraße 34

**Montag, 6. und 20. August**

10.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

## Helmut-Kuhlen-Haus

Bendhecker Straße 40

**Montag, 6. und 20. August**

11.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

## Caritaszentrum Giesenkirchen

### Pflegewohnhaus

Konstantinstraße 263

**Montag, 13. August**

15.30 Uhr Gottesdienst Chr. Sandner

## Caritas-Altenheim

Preyerstraße 65

**Dienstag, 14. August**

15.30 Uhr Gottesdienst O. Nöller

## Seniorenzentrum Lindenhof

Compesmühlenweg 43

41065 Mönchengladbach

**Mittwoch, 15. August**

15.30 Uhr Gottesdienst  
St. Dedring, Fr. Reuther

## KALENDER 5. August

**10. Sonntag nach Trinitatis**

**Predigttext:** Jesaja 62, 6 - 12

**Evangelium des Sonntags:**

Lukas 19, 41 - 48

**Wochenlied:** EG 138 - Gott der Vater steh  
uns bei

## KALENDER 12. August

**11. Sonntag nach Trinitatis**

**Predigttext:** Galater 2, 16 - 21

**Evangelium des Sonntags:**

Lukas 18, 9 - 14

**Wochenlied:** EG 299 - Aus tiefer Not  
schrei ich zu dir

## KALENDER 19. August

**12. Sonntag nach Trinitatis**

**Predigttext:** Apostelgeschichte 3, 1 - 10

**Evangelium des Sonntags:**

Markus 7, 31 - 37

**Wochenlied:** EG 289 - Nun lob, mein  
Seel, den Herren

## PFARRBEZIRKE

### I (Stadtmitte)

Pfarrer Stephan Dedring	Telefon	4 65 57
Vikar Nico Ballmann	Telefon	0 21 61 - 30 33 768

### II (Giesenkirchen, Dohr)

Pfarrer Albrecht Fischer	Telefon	8 23 70
--------------------------	---------	---------

### III (Bonnenbroich-Geneicken)

Pfarrer Dietrich Denker	Telefon	2 05 18
-------------------------	---------	---------

Pfarrer Helma Pontkees	Telefon	12 45 89 2
------------------------	---------	------------

### IV (Rheydt-West, Morr, Pongs, Tipp)

Pfarrer Olaf Nöller	Telefon	3 17 40
---------------------	---------	---------

### V (Heyden)

Pfarrer Christian Sandner	Telefon	9 40 99 59
---------------------------	---------	------------

### VI (Hoher Berg)

Pfarrer Patricia Ridder	Telefon	21 67 03
-------------------------	---------	----------

### Jugendkirche Rheydt

Pfarrer Christian Sandner	Telefon	9 40 99 59
---------------------------	---------	------------

### Elisabeth-Krankenhaus und LVR-Klinik

Pfarrer Peter Brischke	Telefon	13 81 34
------------------------	---------	----------

### Hugo-Junkers-Gymnasium, Gymnasium an der Gartenstraße

Pfarrer Prof. Dr. Ingo Reuter	Telefon	0 21 62 - 67 18 003
-------------------------------	---------	---------------------

### Fachschulen

Pfarrer Matthias Kölsch	Telefon	0 21 61/59 17 08
-------------------------	---------	------------------

## KINDERGÄRTEN

### Ev. Verbundfamilienzentrum Stadtblümchen

Gracht 31, 41236 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 4 15 64

[kiga-samenkorn@kirche-rheydt.de](mailto:kiga-samenkorn@kirche-rheydt.de)

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr

### Ev. Verbundfamilienzentrum Kleine Arche

Oberlinstraße 10, 41239 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 3 35 86

[kiga-kleine-arche@kirche-rheydt.de](mailto:kiga-kleine-arche@kirche-rheydt.de)

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

### Ev. Verbundfamilienzentrum Zwergenburg

Welfenstraße 10, 41238 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 2 42 60,

[kiga-zwergenburg@kirche-rheydt.de](mailto:kiga-zwergenburg@kirche-rheydt.de)

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr